

10 Jahre Hochschulbibliothek Seybothstraße – ein Lernort erfreut sich größter Beliebtheit



Der Lesesaal der Bibliothek der OTH Regensburg

Die Bibliothek der OTH Regensburg feiert in diesem Jahr ihren ersten runden Geburtstag: Zehn Jahre sind seit ihrer Eröffnung im Frühjahr 2006 vergangen. Zehn Jahre, in denen, sowohl im Bibliothekswesen als auch an der OTH Regensburg selbst, viele Veränderungen stattgefunden haben und in denen die Bibliothek vielfältige Herausforderungen bewältigte.

Zehn Jahre nach ihrer Eröffnung hat die Bibliothek als Lernort nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt, im Gegenteil: Der lichtdurchflutete zweigeschossige Lesesaal lädt täglich Hunderte Studierende zum Arbeiten und Aufenthalt ein.

Von 210.000 Lesesaalbesuchern im Jahr 2006 hat sich ihre Zahl zehn Jahre später auf 370.000 erhöht und damit nahezu verdoppelt. Die Zahl der aktiven Bibliotheksbenutzer der Hochschulbibliothek hat sich seit 2006 sogar verdreifacht, was primär mit den von Jahr zu Jahr gestiegenen Studierendenzahlen zu begründen ist.

Mit der intensiven Nutzung insbesondere durch die Studierenden der OTH Regensburg ist die Hochschulbibliothek bereits seit mehreren Semestern an die Grenzen ihrer Kapazität gelangt. Der Blick nach vorne richtet sich auf die bevorstehende Standortverlagerung und Integration der Teilbibliothek Prüfening in die Bibliothek Seybothstraße. Als erster Schritt steht bereits im Sommer 2016 der Umzug der Fachliteratur Bauingenieurwesen an. Verbunden mit den Planungen zur Restverlagerung des Standortes Prüfening hat die Bibliotheksleitung die Schaffung zusätzlicher räumlicher Kapazitäten in der Seybothstraße beantragt, um für die nächsten Jahre eine Entspannung der räumlichen Situation zu erreichen.

Aufgrund ihrer einladenden Architektur bot die Hochschulbibliothek in den vergangenen Jahren immer wieder einen hervorragenden Veranstaltungsort für Vorträge bundesweit bekannter Wissenschaftler, die jeweils mehrere Hundert Besucher in die Bibliothek lockten. Auch der als Selbstlernzentrum bezeichnete bibliotheksinterne PC-Raum hat sich durch regelmäßige Nutzung für Bibliothekskurse bestens bewährt. Die hochwertige Innenausstattung der Bibliothek wirkt auch nach zehn Jahren starker Beanspruchung noch immer wie neu.

Bei den Öffnungszeiten hat sich die Bibliothek seit 2006 grundlegend verändert: Während die Bibliothek ihren Nutzern im Jahr ihrer Eröffnung gerade einmal 49 Öffnungsstunden bieten konnte, sind es inzwischen 81 Stunden, was eine enorme Ausweitung in einem doch vergleichsweise kurzen Zeitraum ist. Charakteristisch für die Hochschulbibliothek Regensburg blieb und bleibt – im Vergleich zu einigen anderen Bibliotheken in Bayern – dass die Ausleihe während der gesamten Öffnungszeit mit Festpersonal besetzt ist, womit der Service auch in den Abendstunden oder am Samstag in vollem Umfang gewährleistet ist. Die Finanzierung dieses Zusatzservices erfolgte zunächst aus Studienbeiträgen, dann aus Studienzuschüssen.

In den letzten zehn Jahren hat der Bestand der Hochschulbibliothek um etwa 30.000 Bände zugenommen und liegt derzeit bei zirka 180.000 Bänden. Diese Zunahme lässt sich durch Erweiterung im Bereich von Monographien und Zeitschriften, das Hinzukommen neuer Fachbereiche an der OTH Regensburg sowie das Anwachsen der Bestände des Freihandmagazins erklä-

ren. Große Zuwächse verzeichnete die Bibliothek zudem im Bereich elektronischer Zeitschriften und Bücher, die zwar im Lesesaal nicht sichtbar, aber im Regensburger Katalog zu finden sind und von Hochschulangehörigen per VPN-Client auch von zu Hause aus gelesen werden können.

Mit aktuell fast 220.000 Buchausleihen pro Jahr hat die Bibliothek hinsichtlich ihrer Ausleihzahlen in den letzten Jahren deutlich zugelegt. Die Zunahme lässt sich durch den attraktiven Buchbestand sowie den Charakter der Bibliothek als Ausleihbibliothek erklären: Im Gegensatz zum Modell der sogenannten Präsenzbibliothek ist in einer Ausleihbibliothek der Großteil der Titel für die Studierenden ausleihbar.

Für die schnelle Abwicklung der hohen Zahl an Buchausleihen sind nicht zuletzt die sogenannten Selbstverbucher verantwortlich, mit deren Hilfe die Studierenden auch größere Stapel an Büchern selbstständig entleihen können. Auch die Buchrückgabe erfordert kein langes Schlange stehen an der Ausleihtheke, sondern erfolgt über einen Rückgabeautomaten, von dem bereits 2014 ein Nachfolgegerät angeschafft wurde. Seit Jahren



Die „Mitte“ der Bibliothek

arbeitet die Bibliothek im Bereich der Ausleihe mit modernster RFID-Technik, die ein schnelles Erkennen der Buchdaten und somit eine schnelle Ausleihe und Rückgabe von Büchern ermöglicht.

Am Beispiel der Hochschulbibliothek Regensburg zeigt sich im Rahmen der 10-Jahres-Rückschau, dass der „Lernort Bibliothek“ in seiner Bedeutung weiter so stark zugenommen hat, dass er auch in Zukunft noch ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Hochschulen sein wird.

Claudia Kulke ■

ANZEIGE

IMAGING IS
OUR PASSION

STEMMER®
IMAGING



► IHRE KARRIERE IN DER BILDVERARBEITUNG

Die Bildverarbeitung zählt zu den innovativsten und interessantesten Anwendungsfeldern der Informatik.

STEMMER IMAGING ist Europas führender Anbieter von Bildverarbeitungstechnologien für den Einsatz in Industrie und Wissenschaft. An unserem Hauptsitz in Puchheim bei München sowie in unseren europäischen Niederlassungen arbeiten über 250 Mitarbeiter. Unsere Komponenten und Systemlösungen sind bei einer Vielzahl von namhaften Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen rund um die Welt im täglichen Einsatz.

Im Juni 2013 wurden wir als eines der 50 wachstumsstärksten inhabergeführten Mittelstandsunternehmen im Freistaat Bayern mit der Auszeichnung »Bayerns Best 50« geehrt.

Anwendungen entwickeln, Kunden betreuen, Produkte managen.

Ihre Möglichkeiten sind vielfältig. Nutzen Sie Ihre Chance bei Europas Nr. 1 in der Bildverarbeitung. Sprechen Sie mit uns!

www.stemmer-imaging.de

